

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Bippen am 04.10.2010

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Herr Helmut Tolsdorf, Bürgermeister

#### **Mitglieder**

Herr Markus Ackmann, Ratsherr  
Herr Jörg Brüwer, Ratsherr  
Frau Sandra Elbers, II. stellv. Bürgermeisterin  
Herr Dirk Imke, I. stellv. Bürgermeister  
Herr Heiko Neublum, Ratsherr  
Herr Johannes Nyenhuis, Beigeordneter  
Herr Wilhelm Röthker-Bruns, Ratsherr  
Frau Martina Schmidt, Ratsfrau  
Herr Joachim Speer, Ratsherr  
Frau Anita Thole, Ratsfrau  
Herr Günther Wissmann, Ratsherr  
Herr Willi Wolke, Ratsherr

#### **Verwaltung**

Frau Regina Schütz,

### **Es fehlen:**

#### **Mitglieder**

Herr Reinhard Hagen, Beigeordneter  
Herr Gerd Lömker, Ratsherr

#### **Verhandelt:**

**Bippen, den 04.10.2010,**  
**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Bippen, Hauptstr. 4, 49626**  
**Bippen**

### **A) Öffentlicher Teil:**

#### **Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Tolsdorf eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Rates der  
Gemeinde Bippen.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.2)

## Punkt Ö 2) Begrüßung

Bürgermeister Tolsdorf begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Weymann, Frau Hoevermann als Vertreterin der Presse sowie die Zuhörer.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.2)

## Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

### **a) Skateranlage**

Von den anwesenden Jugendlichen wird der Wunsch nach einer Skateranlage geäußert; die Umsetzung könnte mit Eigenleistung einiger Eltern erfolgen. Als möglicher Standort wird die Fläche gegenüber dem Kindergarten (Dorfpark) vorgeschlagen.

Zu der mobilen Skateranlage der Samtgemeinde Fürstenau wird angemerkt, dass der Untergrund nicht ausreichend eben pp. ist.

Herr Nyenhuis schlägt, vor diese Anregung der Jugendlichen in der nächsten Sitzung des Jugend-, Sport- und Fremdenverkehrsausschusses zu behandeln. Zu dieser Sitzung sind die Jugendlichen herzlich willkommen. Bis dahin sollten verschiedene mögliche Standorte nach den rechtlichen und örtlichen Gegebenheiten „abgeklopft“ werden. Bei der Standortauswahl sollten auch die aktuellen Vandalismusprobleme in Bippen berücksichtigt werden.

Bürgermeister Tolsdorf fasst zusammen, dass die Gemeinde bis zur Sitzung des Jugend-, Sport- und Fremdenverkehrsausschusses Fragen des Planungsrechts (Nachbarn) und der Verkehrssicherung (TÜV) klären wird. Er schlägt eine Besichtigung der Skateranlage in Kettenkamp vor und wird diesbezüglich einen Termin vereinbaren, an dem auch die anwesenden Jugendlichen teilnehmen sollten.

Bürgermeister Tolsdorf bedankt sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement.

### **b) Ferienhausgebiet Bippen**

Frau Taube, Bewohnerin des Ferienhausgebietes, erklärt, dass das Ferienhausgebiet immer mehr verkommt und die Nachbarschaft schlecht ist. Die Gemeinde müsste in dieser Richtung tätig werden.

Weiter führt sie aus, dass die Gullis in ihrer Strasse ständig verstopft sind, da der eine mit Efeu zugewachsen und der andere durch Tannennadeln verstopft ist.

Dazu äußert Herr Nyenhuis, dass die Gemeinde die schlechte Nachbarschaft kaum beeinflussen kann und es sich hier um privatrechtliche Dinge handelt, die die Bewohner untereinander regeln müssen.

Die Gullis und Regenrinnen sollten in einem Ortstermin in Augenschein genommen werden; aufgrund der zunehmenden starken Regenfälle der letzten Zeit könnte ein zweites Rohr erforderlich sein, um den Abfluss des

Regenwassers zu gewährleisten, dies wäre jedoch Sache des Wasserverbandes.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass mit Datum vom 21.09.2010 ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.3)

Punkt Ö 5) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Tolsdorf stellt fest, dass die Ratsmitglieder Hagen und Lömker entschuldigt fehlen; die übrigen Ratsmitglieder sind anwesend.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschriften Bi/BiR/01/2010 vom 17.03.2010 und Bi/BiR/02/2010 vom 21.06.2010

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bi/BiR/01/2010 vom 17.03.2010 werden keine Einwendungen erhoben; sie ist somit einstimmig (13 Ja-Stimmen) genehmigt.

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift Bi/BiR/02/2010 vom 21.06.2010 werden keine Einwendungen erhoben; sie ist somit einstimmig (13 Ja-Stimmen) genehmigt.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.3)

Punkt Ö 7) Erweiterung der Tagesordnung

Bürgermeister Tolsdorf bittet darum, den im Nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunkt N 3) Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009 im Öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

Punkt Ö 10) Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.3)

Punkt Ö 8) Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der heutigen Ratssitzung möchte ich Sie im Rahmen des Berichts des Bürgermeisters über einige Entwicklungen informieren.

1. Der Ausbau der Krippe verläuft derzeit optimal im Zeitplan. Die Baumassnahme wird im November abgeschlossen sein, die notwendigen Anpflasterungen erfolgen in Kürze und auch der Träger wird in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Architekten die notwendige Inneneinrichtung anschaffen können, damit die Krippe möglichst zum 15. Januar 2011 in Betrieb gehen kann.
2. Für den Krippenanbau liegt eine Bewilligung des Landes Niedersachsen in Höhe von 217.500,00 € für die Neubaumassnahme vor.
3. Die weitere Baumassnahme innerhalb der Gemeinde, die Erweiterung und Sanierung des Kuhlhoffs liegt ebenfalls im Zeitplan und das Dach ist eingedeckt, so dass die weiteren Fliesenarbeiten in Kürze beginnen können. Auch hier wird damit gerechnet, dass in dem Zeitplan bis Ende 2010 die Maßnahme möglichst abgeschlossen sein wird.
4. Die Gemeinde Bippen wird derzeit mit einem Glasfaser-Breitband ausgestattet. Im Rahmen des Konjunkturprogramms II des Landes Niedersachsen hat die Telekommunikationsfirma ewetel den Ausbauschlag für die Internetfähigkeit erhalten. Es wird ein Breitbandglasfaserkabel von Kettenkamp kommend nach Bippen bis in die Gemarkung Ohrtermersch/Haneberg verlegt. Die entsprechenden Schaltarbeiten werden derzeit durch die ewetel durchgeführt; bis spätestens Ende des Jahres wird diese Maßnahme abgeschlossen sein. Mit dieser Maßnahme wird fast der gesamte Bereich der Gemeinde Bippen mit der entsprechenden Glasfasertechnik ausgestattet sein. Der Vertrieb erfolgt über die Firma osnatel, eine Tochter der ewetel. Interessenten können sich an die osnatel in Osnabrück direkt wenden, um entsprechende Auskünfte zu ihrem Standort zu erhalten, was insbesondere die zu erwartende Leistungsfähigkeit und Zeitperspektive betrifft.
5. Die Gemeinde Bippen hat an dem weiteren Zertifizierungsverfahren zur staatlichen Anerkennung als Erholungsort mitgewirkt. Das Zertifizierungsverfahren ist abgeschlossen und die Gemeinde Bippen wird weiterhin die staatliche Anerkennung als Erholungsort vom Land verliehen bekommen. Damit ist für die touristische Infrastruktur unserer Gemeinde ein wesentlicher Beitrag geleistet.
6. Die mehrfach im Rat und in den Fachausschüssen besprochene Crossbahn in Vechtel, die nicht genehmigt aufgebaut war, wird wieder geplant werden, sodass dieser Punkt auch abgeschlossen ist.
7. Die öffentlichen Spielplätze in der Gemeinde Bippen sind vom TÜV-Nord im Auftrag der Samtgemeinde Fürstenau objektbezogen untersucht und geprüft worden. Alle Spielplätze auf dem Gemeindegebiet Bippen sind in einem technisch einwandfreien Zustand.
8. In Abstimmung mit der Samtgemeinde Fürstenau wird die ehem. Bundeswehrsporthalle auch im Winter 2010/2011 den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Mitteilung der Samtgemeinde wird in den nächsten Tagen an die Sportvereine in der Gemeinde Bippen versandt werden.
9. An der Gemeindestraße in Ohrte, die von dem Grundstück Mehmman in die Landesstraße mündet, werden probeweise vom Straßenbauamt Spiegel aufgestellt, um zu prüfen, ob durch eine solche Regelung eine

höhere Verkehrssicherheit erzielt werden kann. Anschließend ist zu entscheiden, ob Spiegel durch die Gemeinde aufgestellt werden.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.5)

Punkt Ö 9) Prüfung der Jahresrechnungen 2007 und 2008

Vorlage: FB 3/010/2010

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück hat als zuständiges Kommunalprüfungsamt den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnungen bei der Gemeinde Bippen für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 vorgelegt. Der Landkreis Osnabrück, Kommunalaufsicht, hat zum Prüfungsergebnis keine Stellungnahme von der Gemeinde Bippen angefordert.

Herr Weymann erläutert kurz den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnungen 2007 und 2008.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

a) Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2007 mit

- Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt

1.433.299,38 €

- Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt

320.946,75 €

Soll-Einnahmen insgesamt

1.754.246,13 €

- Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt

2.443.347,52 €

- Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt

320.946,75 €

(darin enthalten: Überschuss nach  
§ 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO von 0,00 €)

Soll-Ausgaben insgesamt

2.764.294,27 €

- Soll-Fehlbetrag

1.010.048,14 €

b) Der Rat beschließt die Jahresrechnung 2008 mit

- Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt

2.129.009,10 €

- Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt

391.189,59 €

Soll-Einnahmen insgesamt

2.520.198,69 €

- Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt

- 2.190.661,25 €  
 - Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt  
391.189,59 €  
 (darin enthalten: Überschuss nach  
 § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO von 0,00 €)
- Soll-Ausgaben insgesamt t  
2.581850,84 €
- Soll-Fehlbetrag  
61.652,15 €

c) Gemäß § 101 NGO wird dem Bürgermeister für die Jahresrechnungen 2007 und 2008 Entlastung erteilt.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.6)

Punkt Ö 10) Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009  
Vorlage: FB 3/011/2010

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung der Gemeinde Bippen für das Haushaltsjahr 2009 (gem. § 40 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO) wurde am 01. April 2010 fertig gestellt. Er enthält die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung, die Entwicklung der wesentlichen Einnahme- und Ausgabearten, die Entwicklung der Rücklagen und der Schulden sowie die Entwicklung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

Diese Inhalte werden von Herrn Weymann kurz dargestellt und erläutert. Der Schuldenstand am 31.12.2009 betrug 183.078 €.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Bippen für das Haushaltsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.6)

Punkt Ö 11) Berufung des Gemeindevahlleiters der Gemeinde Bippen und Stellvertretung  
Vorlage: BIP/035/2010

Zur Ausübung des Amtes als Gemeindevahlleiter der Gemeinde Bippen und Stellvertreter für die Kommunalwahl am 11.09.2011 kann der Rat der Gemeinde Bippen gemäß § 9 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz zur Wahrung der Neutralität und Objektivität Bedienstete der Samtgemeinde Fürstenuau berufen.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

1. Verwaltungsangestellte Annegret Hausfeld wird zur Gemeindevahlleiterin der Gemeinde Bippen berufen
2. Verwaltungsangestellte Gabriele Nauke wird als stellvertretende Gemeindevahlleiterin der Gemeinde Bippen abberufen.
3. Verwaltungsangestellte Regina Schütz wird zur Stellvertreterin der Gemeindevahlleiterin der Gemeinde Bippen berufen.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.6)

Punkt Ö 12) Einladung der Gemeinde Paistu im Jahr 2011  
Vorlage: BIP/038/2010

Im Jahr 2010 fährt eine Abordnung der Jagdhornbläser unter Leitung von Johannes Nyenhuis in die Patengemeinde Paistu. Grundlage hierfür ist die Einladung der Gemeinde Paistu, dass die Jagdhornbläser an einer entsprechenden jagdlichen Veranstaltung teilnehmen.

Im Jahr 2011 wird die Gemeinde Bippen wiederum die Patengemeinde zu einem Gegenbesuch einladen. Gemeinsam mit dem Schützenmusikkorps Hartlage-Lulle ist der Gedanke entwickelt worden, dass die Gemeinde Bippen gemeinsam mit dem Schützenmusikkorps eine Abordnung der Patengemeinde Paistu zum Frühlingskonzert 2011 nach Hartlage einlädt. Da die Termine hierfür bereits feststehen und eine langfristige Planung für einen solchen Besuch vernünftig ist, wäre es schön, wenn anlässlich des Besuchs der Delegation der Gemeinde Bippen in Paistu bereits dort die Gemeinde Paistu zum Gegenbesuch 2011 zum Frühlingskonzert mit entsprechendem weiteren Rahmenprogramm eingeladen werden und Ratskollege Nyenhuis diese Einladung auch entsprechend vor Ort aussprechen könnte.

Herr Nyenhuis erklärt, dass eine Einladung zum Frühjahrskonzert auch für einen späteren Gegenbesuch ausgesprochen werden sollte, falls der Besuch im Frühjahr 2011 nicht stattfinden kann.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Anlässlich der Fahrt der Jagdhornbläser 2010 nach Paistu wird die Gemeinde Bippen eine Abordnung der Gemeinde Paistu zum Gegenbesuch 2011 zum Frühlingskonzert einladen.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.7)

Punkt Ö 13) Brücke Deichwall, Ohrtermersch  
Vorlage: BIP/047/2010

Die Grenze zwischen der Gemeinde Bippen und der Gemeinde Wettrup wird durch ein Gewässer II. Ordnung gebildet. Dieses Gewässer kann über eine Brücke überquert werden. Eigentümerin der Brücke sind entsprechend der Grenzsetzung die Gemeinden Bippen und Wettrup jeweils zur Hälfte. Es besteht somit eine gemeinsame Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht dieses Bauwerks. Die Brücke ist mit Holzbohlen beplankt und kann somit auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen überquert werden. Neben der Holzbeplankung handelt es sich um ein Stahlrahmenbrückenbauwerk, welches ansonsten in tadellosem Zustand ist. Da die Holzbohlen insbesondere auf Wettruper Seite defekt sind und die Gefahr besteht, dass weitere Schäden entstehen, gab es Abstimmungen mit der Gemeinde Wettrup, möglichst noch im Herbst 2010 die Brücke gemeinsam mit neuen Holzbohlen zu beplanken. Diese Maßnahme kann von den jeweiligen Bauhöfen selbst durchgeführt werden, so dass in einer Gemeinschaftsaktion die Brücke in einigen Tagen wieder voll funktionsfähig ist.

Es liegen inzwischen Kostenschätzungen vor, die sich auf insgesamt rd. 11.000 € belaufen; diese Kosten werden zu je 50 % von den Gemeinden Bippen und Wettrup getragen.

Der Rat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen):

Die Gemeinden Wettrup und Bippen holen Kostenvoranschläge für Bongossiholz zur Neubeplankung der Brücke ein. Anschließend erfolgt eine entsprechende Vergabe über den Verwaltungsausschuss in beiden Gemeinden.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.8)

Punkt Ö 14) Behandlung von Anfragen und Anregungen**a) Veranstaltungskalender**

Herr Wissmann erklärt, dass der Termin für die „Müllsammelaktion“ der Gemeinde Bippen unbedingt im Bippener Veranstaltungskalender aufgenommen werden sollte.

Herr Nyenhuis erklärt, dass hier auch ggf. vorhandene E-Mailadressen zu den Vereinen und Verbänden aufgenommen werden sollten.

Bürgermeister Tolsdorf sagt zu, dies in der Terminabstimmung für den Veranstaltungskalender 2011 am 03.11.2010 vorzubringen.

**b) Grünabfallsammelplatz**

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Tolsdorf, dass seitens der AWIGO geplant ist, den Grünabfallplatz zu asphaltieren.

**c) Bekanntmachungskästen in den Gemeindeteilen**

Auf Anfrage von Herrn Ackmann erklärt Herr Imke, dass es einen Grundsatzbeschluss gibt, wonach bei entsprechendem Wunsch in den Gemeindeteilen jemand gesucht werden soll, der einen entsprechenden Kasten herstellen kann; die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten mit einem Betrag von max. 400,00 € je Gemeindeteil.

Anmerkung der Verwaltung: Siehe Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 19.08.2009, Punkt N 9)

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.8)

Punkt Ö 15) Einwohnerfragestunde**Brücke Deichwall, Ohrtermersch**

Auf Anfrage der Pressevertreterin erklärt Bürgermeister Tolsdorf, dass die Brücke „Deichwall“ derzeit noch verkehrssicher ist.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.8)

Punkt Ö 16) Schließung der Sitzung

Bürgermeister Tolsdorf schließt um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Bi/BiR/03/2010 vom 04.10.2010, S.9)

Der Ratsvorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin